

Partnerschaft für Demokratie
Lokale Koordinierungsstelle
Markt 1
36304 Alsfeld

Antrag für die Durchführung eines Einzelprojekts im Rahmen der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Vogelsbergkreis

1. Angaben zum Träger

Name

PLZ

Ort

Straße/Hausnummer

Kontaktdaten

Telefon (Vorwahl/Nr.)

E-Mail für Rückfragen

Internetseite

Kontoverbindung

Kontoinhaber

IBAN

Unterschriftberechtigte Person (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r)

Anrede

Name, Vorname

Funktion

2. Bezeichnung des Einzelprojektes (Bitte kurzen aussagekräftigen Titel angeben)

--

3. Beantragter Projektzeitraum

von

 bis

4. a Art der Maßnahme (jeweils nur eine Möglichkeit nennen)

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Beratung |
| ☐ | Begegnungs-/ Dialogformate |
| ☐ | Diskussionsformate |
| ☐ | Format der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung |
| ☐ | Format der Wissensvermittlung und Kompetenzvermittlung |
| ☐ | Kulturelles Angebot |
| ☐ | Partizipations- und Empowermentformate |
| ☐ | Andere (bitte genau benennen) <input type="text"/> |

4. b Ort der Maßnahme (jeweils nur eine Möglichkeit nennen)

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | Allgemeiner öffentlicher Raum (z.B. Plakatkampagne) |
| ☐ | Benachteiligte Sozialräume (z.B. Stadtteile oder Gemeinden) |
| ☐ | Bildungsstätten |
| ☐ | Gruppen-/Communitybezogene Räume (z.B. Versammlungsorte) |
| ☐ | Jugendzentren |
| ☐ | Kultur- und Veranstaltungsräume |
| ☐ | Räume von Vereinen und Initiativen |
| ☐ | Sonstige |

5. Themenfeld

Handlungsfeld

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| ☐ | Demokratieförderung |
| ☐ | Vielfaltgestaltung |
| ☐ | Extremismusprävention |

Phänomenbereiche (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--------------------------|--------------------------------------|
| ☐ | Antisemitismus |
| ☐ | LSBTIQ+Feindlichkeit |
| ☐ | Linksextremismus/linke Militanz |
| ☐ | Islamistisch begründeter Extremismus |
| ☐ | Verschwörungsideologien |
| ☐ | Hass im Netz/ Desinformation |
| ☐ | Antiziganismus |
| ☐ | Islam- und Muslimfeindlichkeit |
| ☐ | Rechtsextremismus |
| ☐ | Rassismus |
| ☐ | Demokratieskepsis |

Themenfelder (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | Demokratische Konfliktberatung/Konflikttransformation |
| ☐ | Demokratiebildung im Kindesalter |
| ☐ | Digitale Demokratiebildung/Digitale Teilhabe und Kompetenzen |

- ☐ Demokratiebildung
- ☐ Demokratiebildung in der Arbeits- und Unternehmenswelt
- ☐ Integration/Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
- ☐ Sonstiges

6. Zielbeschreibung

Zielgruppen (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Kinder und Jugendliche
- ☐ Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen
- ☐ Junge Erwachsene, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der
Kinder- und Jugendhilfe
- ☐ Multiplikatoren/innen
- ☐ Staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure

Zielzuordnung

- ☐ Mittlerziel 1

Die Partnerschaften konzipieren gemeinsam mit Zielgruppen teilhabeorientierte Maßnahmen und innovative Formate, die das Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit im unmittelbaren Lebensumfeld ermöglichen. Sie tragen auf diese Weise zum Aufbau von Vertrauen in demokratische Prozesse, Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen bei und vermitteln Wissen und praktische Erfahrungen über die Demokratie und ihre Funktionsweise. Sie aktivieren und befähigen zur Inanspruchnahme von Beteiligungschancen; auch marginalisierte Gruppen. Das Engagement von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll dabei besondere Aufmerksamkeit erhalten.

- ☐ Mittlerziel 2

Die Partnerschaften setzen sich ausdrücklich zum Ziel, in der Breite Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Bündnispartnerinnen und Bündnispartner zu gewinnen und ihren Resonanzraum auf diese Weise stetig zu erweitern und zu stabilisieren mit dem Ziel, eine breite lokale Verantwortungsgemeinschaft zu schaffen. Dazu gehört auch, dass sie aktiv die Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen und Organisationen von weiteren im Fördergebiet aktiven Programmen mit ähnlicher Zielrichtung suchen. Die Partnerschaften sind zudem aktive Partnerinnen im Verbund mit für sie relevanten und verfügbaren landes- und bundesweiten Akteurinnen und Akteuren der Demokratieförderung.

- ☐ Mittlerziel 3

Die Akteurinnen und Akteure der Partnerschaft für Demokratie (Leitung der Verwaltung, Federführendes Amt, Koordinierungs- und Fachstelle, Jugendforum, Mitglieder des Bündnisses) sind handlungssicher im Umgang mit lokalen Herausforderungen wie zum Beispiel im Umgang mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Akteurinnen und Akteuren sowie deren Aktivitäten.

- ☐ Mittlerziel 4

Die Partnerschaften entwickeln einen proaktiven, konstruktiven Umgang mit dem Thema Demokratieskepsis. Sie versuchen, demokratieskeptische Menschen durch teilhabeorientierte Maßnahmen in ihrer jeweiligen Lebenssituation anzusprechen, ihnen Artikulations- und Reflexionsräume zu geben sowie sie zu ermutigen, im Rahmen des demokratischen Rechtsstaates an demokratischen Gestaltungsmöglichkeiten zu partizipieren und darin Selbstwirksamkeit zu erfahren.

- ☐ Mittlerziel 5

Die Partnerschaften unterstützen Voraussetzungen zur demokratischen Konfliktbearbeitung vor Ort. Dies bedeutet einen Ausbau der Kompetenzen zur Konfliktbearbeitung (zum Beispiel über Weiterbildung und Vernetzung). Sie fördern strukturelle Rahmenbedingungen zur Realisierung einer nachhaltigen, demokratischen Dialog- und Konfliktkultur.

☐

Mittlerziel 6

Die Koordinierungs- und Fachstelle sowie das Federführende Amt erarbeiten ein eigenes Schutzkonzept. Die Partnerschaft befähigt durch Unterstützung, demokratische zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure dazu, eigene Schutzkonzepte zu entwickeln - insbesondere in Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden und Beratungsprojekten. Dazu gehört, dass die Partnerschaften gemeinsam mit den oben genannten Akteurinnen und Akteuren für antidemokratische Gefährdungen sensibilisieren und für Betroffene von demokratie- und menschenfeindlichen Bedrohungen und Übergriffen eintreten.

7. Inhalt der Maßnahme

(Messbare Indikatoren (SMART-Kriterien) anhand derer der Erfolg der Maßnahme abgelesen werden kann) Bitte beschreiben Sie kurz (SMART) wie Sie das/die angegebene/n Ziel/e erreichen.

Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungsziels des Projekts nach den SMART-Kriterien:

Spezifisch: Ziele müssen eindeutig definiert sein (nicht vage, sondern so präzise wie möglich)

Messbar: Es muss nach dem Projektende objektiv zu erkennen sein, ob das Ziel erreicht wurde oder nicht

Attraktiv: Ziele müssen für die Teilnehmer*innen ansprechend bzw. erstrebenswert sein

Realisierbar: Die Ziele müssen möglich und realisierbar sein

Terminiert: Benennen, zu welchem (konkreten) Zeitpunkt das Ziel erfüllt sein soll

9. Kurzbeschreibung

Hintergrund, Inhalte (Themen), Methoden, Vorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Auswertung und Dokumentation, usw.

Im Rahmen des Einzelprojektes sind Veröffentlichungen geplant?

☐

ja

☐

Nein

10. Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben	
Summe Ausgaben*	
Einnahmen	
Eigenmittel	
Drittmittel	
Sonstige Einnahmen / Erlöse	
Bundesmittel Demokratie leben!	
Summe Einnahmen	
Gesamtfinanzierung	
Summe Einnahmen	
Summe Ausgaben	
Differenz (muss sich auf Null belaufen)	

* Bitte fügen Sie eine detaillierte Aufschlüsselung der geplanten Ausgaben dem Antrag bei.

11. geplante zu erreichende Teilnehmendenzahl

12. Einwilligungserklärung Datenschutz

Ich willige in die Nutzung und Speicherung der im Rahmen der Einzelmaßnahme angegebenen Daten ein. Dies betrifft auch die Weitergabe der angegebenen Informationen und Daten zum Einzelprojekt an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die übrigen Bundesministerien und deren nachgeordnete Behörden, den Trägern der wissenschaftlichen Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der Programmevaluation.

13. Unterschrift

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und meine Einwilligung in die Datenschutzerklärung.

Ort, Datum

Nachname, Vorname

Unterschrift, Stempel